



03.08.2006

Baustelle steht : der Arbeiter geht

Autohändler Groenewold ist verärgert darüber, dass die Firma Huneke zwei Wochen lang Urlaub macht. Vor seinem Geschäft verprellten Staub und die schwierige Zuwegung Kunden.

leer - Autohändler Heinz Groenewold ist in den letzten Tagen innerlich Amok gelaufen. Vor seiner Haustür an der Großen Roßbergstraße hat die Leeraner Firma Huneke vor vier Wochen eine Baustelle eingerichtet : mit allem, was damit verbunden ist: Dreck, Staub, Lärm, eine Absperrung der Straße in Richtung Annenstraße, kurzum Kunden und Lieferanten kommen nicht auf geradem Weg ins Autohaus. „Wenn ich neue Autos geliefert bekomme, kann der Transporter jetzt nicht mehr direkt vor die Tür fahren. Die Ausstellungsautos, die auf meinem Hof stehen, waren bei der Hitze in den letzten Tagen mit einer dicken Staubschicht eingedeckt“, zählt der Geschäftsmann nur zwei Nachteile auf, mit denen er zu kämpfen hatte.

Die Aussicht auf eine neue Straße und die damit verbundene Aufwertung des Wohnumfeldes dämpften seinen Unmut zunächst. „Als ich jedoch in diesen Tagen bemerkte, dass die Bauarbeiten gar nicht mehr fortgesetzt werden, weil die Firma Huneke zwei Wochen lang Urlaub macht, habe ich mich doch sehr geärgert“, sagt Groenewold. In seinen Augen hätte man die Baustelle später einrichten können oder den Urlaub so terminieren, dass nicht alle nachfolgenden Arbeiten auch blockiert sind

Die Firma Schmidt, die bei diesem Auftrag mit der Firma Huneke zusammen arbeitet, kann die Straße nämlich erst pflastern, wenn das Partnerunternehmen, die Rohre für die Regen- und Schmutzwasserkanalisation verlegt hat.

„Wir sind nicht glücklich darüber, dass die Firma Huneke zwei Wochen Urlaub macht“, räumt Claus-Peter Horst vom Fachdienst Umwelt, Planen und Bauen der Stadt Leer ein. Man habe allerdings keine rechtliche Handhabe, dies dem Unternehmen zu verbieten.

Die Bauarbeiten an der Großen Roßberg- und Reimersstraße müssten bis zum 30. November abgeschlossen sein. Daran haben beide Unternehmen ein sehr starke Interesse, weil anderenfalls eine Konventionalstrafe fällig werde.

Das heiße allerdings nicht, dass die Firma Groenewold bis zum 30. November mit einer kompletten Baustelle vor ihrer Tür leben müsse. „Wir haben vereinbart, dass zum Tag der Offenen Tür, den das Unternehmen im September ausrichten wird, wieder eine Zufahrt über die Annenstraße besteht“, sagt Claus-Peter Horst. Eine Straße werde aber nicht über Nacht gebaut. Das sei mit Ungemach verbunden.